

Mittheilungen des Historischen Vereines für Steiermark Heft 32 (1884)

Zusätze und Nachträge

zu

J. Wastler's Steirischem Künstler-Lexicon.

Von J. v. Zahn.

Das in der Aufschrift genannte Buch trägt zweifache Merkmale an sich: es ist bahnbrechend und anregend. Das erstere Moment liegt in dem Umstande, dass es uns eine Summe geistiger Potenzen und Thätigkeit naherückt, von der wir früher nur wie durch fernen, unbestimmten Klang mehr das Gefühl, als die Kenntniss hatten — das Letztere, weil es zur Ergänzung des darin aufgehäuften Materiales auffordert. Denn die Sphäre, in welche das Werk uns leitet, ist eine der freundlichsten aus dem Kreise menschlicher Schöpfungen, und es ist natürlich, dass wer in der Lage ist, die Daten über das künstlerische Leben und Wirken in Steiermark in den vergangenen Jahrhunderten, sei es zu vermehren, sei es kritisch zu sichten, leicht auch angeregt wird, mit dem Verfasser im Verdienste zu concurriren.

Die nachfolgenden Beiträge zum „Steirischen Künstlerlexikon“ sind theils Zusätze zu dem dort bereits Gebotenen, theils Ergänzungen der Gesamtreihe desselben. Hin und wider fügt sich wohl auch eine Berichtigung ein. Sämmtliche hier vorgelegte Daten sind, mit wenigen Ausnahmen, erst nach dem Erscheinen des Buches gesammelt worden; die Gelegenheit des Schreibers dieser Zeilen, immer neue Acten zu benützen, die Durchsuchung der Grazer, dann aber auch

anderer Pfarren-Matrikel haben sie eingebracht. Es lässt sich — ganz wie beim Verfasser des Buches selber — auch hier von einem Abschlusse dermalen nicht sprechen, da namentlich eben die erstgenannten Quellen noch nicht vollständig durchgearbeitet sind, und ohne allen Zweifel noch manchen umfänglich und inhaltlich bedeutenden Nachtrag liefern werden. Das kann aber füglich nicht hindern, mit der ersten Gabe dieser Art hervortreten, der nur die Notiz noch zugefügt sei, dass sie (fast ausnahmslos) blos Maler, Kupferstecher u. s. w. und Bildhauer namhaft zu machen gedenkt, alle anderen Seitenzweige des „Künstlerlexikons“ jedoch (wie Architekten, Goldarbeiter, Bossirer u. s. w.) nicht berücksichtigt.

Die Namen, welche im „Künstlerlexikon“ schon vertreten sind und zu denen etwas bemerkt werden soll, mögen durch ein vorgesetztes „Zu“ besonders gekennzeichnet sein. Im Ganzen kommen 161 Namen zur Nennung, davon blos 39 bei Wastler bereits enthalten, 120 aber vollkommen neue sind.

Ich theile die Reihe in zwei: in die von benannten Künstlern, wenngleich zuweilen nur ihre Taufnamen erhalten sind, und in jene von unbenannten, von denen wir nur Ort und Art ihrer Bethätigung kennen lernten.

Ablenzer Hans (wohl Aflenzer), Maler in Graz, 1478 (Urk. Kais. Friedrich's III., Notizenbl. d. kais. Akad. 2, 320, Nr. 432.)

Zu Ackermann, Ludwig (u. seit 1624 auch Hans Ludwig), Bürger und Bildschnitzer in Graz, erscheint (nicht im 18. Jahrh., sondern) zwischen 1615—c. 1650; seine erste Frau hiess Barbara, seine zweite Eva; von ihr taufte er 1624, 17. März, einen Sohn Hans Georg; seine Tochter Magdalena heiratete 1652, 25. August, den Arkebusierreiter Sebast. Gappmaier, Sohn des Wirthes Lorenz Gappmaier von Salzburg (Tauf- u. Traubuch, Graz).

Alban, Hans, Bürger und Maler zu Knittelfeld, malte für die Hauptpfarre Pels den Taufstein, „darunter der Schein und 8 Khnöpf zuuergulden“, 1631. (Landesarchiv, Arch. Pels, 14, 34.)

Ambrosi, Hans Anton, Maler zu Graz, 1623 (Traubuch, Graz.)

Bachsturz, Joh., Bildhauer, Leibnitz, 1711. Er fertigte 4 Statuen und 4 Engel dazu für den S. Joseph-Altar zu Schwanberg (Landesarchiv, Arch. Saurau).

Bartl, Hans, Maler zu Weiz, 1645 (Pfarrmatrikel, Weitzberg).

Zu Bartsch, Zacharias, Formschneider und Buchdrucker zu Graz, tritt daselbst zuerst 1564 auf, hatte seine Officin anfangs im Reinerhofe im 1. Sack (heute Nr. 20 der Sackstrasse), 1573 aber in der Schmiedgasse; seine Frau hiess Barbara; er taufte 1569, 24. Mai, einen Sohn Hieronymus und 1572, 16. Juni, einen zweiten, Zachaeus, und beide Male stand sein Freund Magister Hieron. Lauterbach ihm Gevatter. Er starb (etwa im Febr.) 1579 (Ausg. des Wappenbuches von 1880, und Protestant. Matrikel von 1567—74, Landesarchiv).

Batto, Albin, Maler zu Graz, 1673 (Traubuch, Graz).

Baumann, Joh. Georg, Bürger und Maler zu S. Ruprecht an d. Rab; seine Frau hiess Maria Elisabeth; seine Tochter Eva Rosine heiratete 1701, 6. Juni, den Bürger und Lederer Simon Lipp und seine zweite Tochter Clara 1707, 30. Mai, den Bäcker und Bürger Sigm. Schmolhart, beide zu S. Ruprecht (Pfarrmatrikel zu S. Ruprecht).

Boccabella, s. Pocapelli.

Bocksdorfer, Christoph, Maler zu Graz; seine Frau hiess Afra; er taufte 1621, 21. October, eine Tochter Anna Katharina und arbeitete noch c. 1650 mit anderen 14 Malern bei Ausschmückung eines grossen Baues mit, den der Baumeister Hans Walther für die Stände (zur Feier des Friedensschlusses von Osnabrück) führte (Traubuch, Graz, und Acten des Landesarchives).

Bottan s. Bottoni.

Bottoni, Joh. Baptist (schlechte Formen des Namens sind Bottan und Wuttan), Bürger und Maler zu Graz; seine Frau hiess Ursula, und taufte er 1644, 13. April, einen Sohn Namens Andreas (Taufbuch, Graz).

Zu Buchreiter, Georg Ernst (bei Wastler unter P), Hofkammermaler zu Graz; er besass den Teich beim Rosenhof auf dem Rosenberge, und verkaufte ihn 1639 an Caspar Auer; vor 1662 ist er gestorben. Sein Sohn war

Buchreiter, Hans Andreas, gleichfalls Maler, der 1662 sich mit Eva Rosina Hueber von Salzburg vermählte (Landesarchiv, Landrecht: Auer, und Traubuch, Graz).

Zu Burck, Andreas (der bei Wastler sowohl bei B als bei P erscheint), Kammermaler, wird in späteren Jahren auch Hans Andreas genannt. Seine Frau hiess Anna; sie gebar ihm 1617, 16. April, eine Tochter Sibilla, 1620, 8. März, 1621, 12. Februar und 1623, 10. November, die Söhne Erasmus, Hans Ulrich und Hans Andreas, dann 1626, 29. August, die Tochter Maria (Taufbuch, Graz). (Vgl. auch Burckard.)

Zu Burck, Erasmus (bei Wastler unter P); ist der Sohn des Vorigen, geb. 1620, 8. März, heiratete 1656, 19. September, Benigna Maria, Tochter des Gastwirthes Georg Meichel zu Graz; um 1671 ist er Witwer (Taufbuch, Graz).

Burckard, Andreas, Hofkammermaler (kais. Kammer-„Condefector“); seine Witwe Anna heiratet 1631 den Maler Hieron. Rodt (Traubuch, Graz).

NB. Ich vermurthe, dass Andr. Burckard und Andr. Burck identisch seien.

Camerlander, s. Kammerlander.

Zu Conradi, Eucharius, Bürger und Maler zu Graz; heiratete 1663 (nicht 1660) Anna Catharina, Tochter des Kaufmannes Jakob Grundner zu Villach und dessen † Frau Rosina; Conradi's Wwe. heiratete 1669 den Maler Joh. Bened. Dietz (Traubuch, Graz, und Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Zu Desipi, Lorenz van, kais. Hof-Kriegsraths-Baumeister; er war 1637 bereits gestorben, denn in diesem Jahre bezahlte die Landschaft seiner Witwe Anna Maria „wegen der durch ihren Hausswirth seel. in Khupfer abgestochen vnd einer löbl. Landsch. dedicierten Grätz Statt“ 18 f. —; diese Arbeit war „de nouo“, denn der Stich von früher sollte

verbessert werden, wurde angefangen, aber nicht beendet und erst durch die Witwe fertiggestellt. Das mag der (wie Kümmel meint) Hollarische Stich sein; dann geht aber immerhin jener von 1626 noch ab. Von ihm kann ich folgende Kinder nachweisen: Hippolita Anna, welche 1638, 24. October, den landsch. Secretär Adam Wundegger von Wundegg heiratete, Maria Elisabeth, geb. 1621, 12. Juni, und die Zwillinge Christoph und Christine, geb. 1623, 1. September, die indess sofort auch starben (Tauf- und Traubücher, Graz, und Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Zu Diebolt, Melchior, landschaftl. Maler, Graz; er erscheint bereits 1683 (Landschaftl. Expeditbuch, 1683, f. 143).

Diebolt, Stephan (Thiebold, Thürold), Maler und Bauschreiber in Graz, besass 1671 einen Garten auf dem Rosenberge (Landesarchiv, Gültaufsande: Auer).

Zu Dietz, Joh. Benedict (auch Tiez, Titz und Tüz), Maler zu Graz, Sohn des Mathias; im Jahre 1683 hatte er einen Laden im Landhause beim vorderen Thore inne. Wir finden ihn wiederholt bei Arbeiten in Tobelbad, bei Feuerwerken, bei Fahnen u. dgl. beschäftigt. Er heiratet 1669 die Witwe Anna Catharina des Grazer Bürgers und Malers Eucharius Conradi (Traubuch, Graz, und Ausgabenbücher, Landesarchiv, 1676, 1677, 1680, 1681, 1685 und 1691).

Dolwezl, Christoph (Tholbezl), Maler zu Graz, stammte aus Innsbruck; seine Frau hiess Christine; er taufte 1625, 6. October, eine Tochter Ursula (Taufbuch, Graz).

Donir, N., Maler zu Judenburg; seine Witwe wird erwähnt 1683 (Landesarchiv [81. Fasc.], 77, Nr. 39).

Echter, Joh. Sebastian, Bildhauer zu Graz; vgl. Echter, Simon.

Zu Echter, Simon, landschaftl. Maler in Graz; er stammte aus Oberbaiern, von „Wüll“; seine Eltern waren Georg und Apollonia; er heiratete 1636, 6. Mai, Anna Maria, Tochter Georg Baier's in Graz, und lassen sich folgende Kinder nachweisen: Maria Anna, getauft 1643, 23. Juni — Theresia, 1645, 20. Juni — Sebastian Gottfried, 1647,

28. März — Franz Georg, 1648, 24. December, und Georg Adam, 1651, 8. Jänner. Es ist wahrscheinlich, dass der Bildhauer Joh. Sebastian E., der 1678 als Sohn Simon Echter's, gewes. Bürgers und Malers, genannt wird, sein Sohn gewesen (Tauf- und Traubuch, Graz).

Ehrnreich, Math., Illuminist zu Graz, 1675 (Traubuch, Graz).

Eisenschmid, Joh. Michael, Bürger und Maler zu Judenburg, arbeitete in den Jahren 1728—43 verschiedene und zum Theile bedeutende Arbeiten für die Pfarre Pels, sowohl für die Kirche daselbst, als für jene zu Allerheiligen, wo er 1728 für 920 fl. die Hochaltarsarbeiten contrahirte und ausführte (Landesarchiv, Archiv Pels 14, 34 und 24, 52).

Eiser (Eisner), Ferdinand, Maler, sesshaft zu Wien, arbeitete 1611 zu Neuberg 13 Wochen weniger 3 Tage, und weiters 1614 und 1615. Er scheint indess bloss Geselle und im Dienste des Malers Terzano gewesen zu sein, wirkte indess selbstständig (Landesarchiv, Archiv Neuberg).

Entsmann, Hans, Maler zu Graz, arbeitete c. 1650 in der Gesellschaft, die bei Bocksdorfer (s. oben) erwähnt ist (Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Zu Erlacher, Sebastian, Bildhauer und Bürger in Graz; derselbe war von Tegernsee, Baiern, und heiratete Maria, Tochter des Tischlers Georg Kretschmaier von Graz (Traubuch, Graz).

Zu Faligum, J(ohann) (auch Foligum), Kupferstecher in Graz; er war zugleich „kais. Kunstabler“ daselbst, und stach 1716 auch eine Grabschrift für Saurau (Landesarchiv, Arch. Saurau).

Faschinger, Barthol. Balthasar, Maler zu Graz; taufte 1615, 27. Juni, einen Sohn Balthasar (Taufbuch, Graz).

Feiertag, Christoph, Bürger und Maler zu Judenburg; er erhielt 1683 daselbst das Bürgerrecht „gegen Mallung 2 Bilder . . ., welliche gleichwollen sauber gemacht werden, vnd Ihro Mayt in Contrafe haben sollen.“ Im Jahre 1684 hatte er im Februar einen üblen Handel „wegen einer Mallerey, so von Herrn Rittmeister Gablkhouen ange-

dingt worden.“ Derenthalben war er „in Herrn von Rechlinger Behausung gangen, dasselbst aus Beuelch des alten Herrn von Rechlinger öffentlich bis zum Freithoff geprigelt worden“, und er sagte, er „wisse die Vrsach nit“. (Judenburg Rathsprötol., 1683, f. 163 und 169.)

Zu Fetz, Leonh., Hofkammermaler zu Graz; er hatte nicht bloß eine Tochter, sondern mindestens auch einen Sohn, Jacob Franz, geb. 1645, 17. Juli, Graz, und malte 1655 für den Hochaltar zu S. Kathrein in der Laming zwei Altarblätter für 38 fl.; 1670 wird er bereits als gestorben erwähnt; seine Frau Veronica, geb. Lindner von Garnstein, war als Witwe die erste Frau des Malers Lor. Lauriga (Tauf- und Traubücher, Graz, und Landesarchiv, Stubenberger Acten).

Fincala (?), s. Tincala.

Flaschenperger, Christoph, Maler zu Pettau, erwähnt von 1594 ab, als daselbst beim Munitionswesen verwendet (Landesarchiv, Ausgabenbücher).

Franck, Jeremias, Bildschnitzer zu Graz, Ende 16. Jahrh. (Protestant. Matrikel).

Frey, Caspar, wirkte c. 1650 als Maler in Graz (vgl. oben Bocksdorfer) (Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Frison, Jacob, Bildschnitzer zu Graz; von ihm kennen wir eine Tochter Maria (get. 1615, 8. Februar) und einen Sohn Mathias (get. 1617, 31. Jänner) (Taufbuch, Graz).

Furfuerz, Hans, wirkte c. 1650 als Maler zu Graz (vgl. oben Bocksdorfer), (Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Fux, Melchior, Bildhauer zu Graz, 1627 (Traubuch, Graz).

Goldhofer, Benedict, Maler zu Graz, stammte aus Baiern; seine Frau hiess Elisabeth und er taufte 1623, 20. Februar, einen Sohn Eliseus, und 1624, 7. April, einen zweiten, Namens Valentin (Taufbuch, Graz).

Gollani, Christoph, Maler zu Graz, Sohn des landsch. Feldtrompeters Christoph G. und dessen Frau Katharina; er heiratete 1650, 23. November, Katharina, Tochter des Kaufmannes Hans K. Stir zu Graz (Traubuch, Graz).

Gotardo, Maler, arbeitete 1719 am Hochaltare der Franciscanerkirche in Graz (Chronik des Franciscanerklosters).

Gregor, Daniel, Sohn des Riemers Georg Gregor in Breslau, heiratete 1632 Margareth, Witwe des Malers Felix Margetter von Graz, dann 1637 Regina, Tochter des Bürgers und Schneiders Ruep Unterholzer von Golling im Salzbürgischen (Traubuch, Graz).

Güldenmar, Wolf Andr., Bürger und Maler zu Fürstenfeld; als seine Frau wird Sidonie genannt. Beide sind 1652 schon gestorben (Traubuch, Graz).

Gundler, Georg, Maler zu Graz, wohnte 1621 im „Hassen Haus“ (Acten der Statthalterei, und Traubuch, Graz).

Günther, Georg, „Maller im Hassen Hauss“ in Graz; seine Frau hiess Clara, 1625, 3. Juli, taufte er eine Tochter Anna Margaretha (Taufbuch, Graz).

Gutsold, Franz, Maler in Graz, arbeitete c. 1650 (vgl. oben Bocksdorfer) (Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Hainn, Joh., Maler in Graz, 1772 (Landesarchiv, Landrecht: Abele).

Zu Hainz, Hans, Maler in Graz; er hatte ausser dem 1625 gebornen Sohne Michael noch den Sohn Hans Christoph (get. 1621, 19. August) und die Tochter Helena (get. 1623, 27. Mai); er malte 1629 für die Kirche in Tobelbad das Landes- oder Herren Verordneten Wappen, mit „einer Einfassung von Architektur vnd Kindlein geziert“ für 30 fl., und 1630 ebenda am Hochaltare. Er erscheint c. 1650 noch thätig. (Taufbücher Graz; Landesarchiv, Tobelbadacten, Ausgabenbuch von 1630 und Rechnungsbelege).

Hanoldt, Caspar, reiste (1588) als „Amulist vnd Illuminist“ aus dem Reiche zu, wo er den Kunstsinn der Steiermark preisen gehört, erklärt die Kunst des Amulierens in Krystallen und feinem Glas und Stein, auch das Illuminieren der Figuren und Bilder gründlich zu verstehen, widmet der Landschaft ein geschmelztes Wappen, empfiehlt seine Dienste und erhält 8 fl. Geschenk (Landesarchiv, Petitionen).

Hans, Maler zu Judenburg, übernimmt 1420 contractlich die Arbeit einer Altartafel für die Pfarrkirche zu Botzen (Mittheilungen der Centralcommission für Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale, 1862, 208).

Zu Hauck, Joh. Veit, Hofkammermaler zu Graz; seine Frau Eva wurde 1737, 14. Jänner, in der Franciscanerkirche zu Graz begraben (Chronik des Franciscanerklosters das.).

Heher, Georg, Bürger und Maler zu Eisenerz, restaurirt 1630 „bey Renofirung des lieben Gottshauss s. Osswaldy,“ drei grosse Bilder als h. Maria, h. Oswald und h. Florian u. a. kleinere, vergoldet sie und andere Geräthe, erneuert „dern Hern von Eisenerz Shült“, streicht auch Kreuze, Leuchter und Thüren an.

Zu Heher, Wilh., Bürger und Maler daselbst, wohl der Sohn des Vorigen, malt das „jüngste Gericht vnd Mussicanten Chor“ in der dortigen Pfarrkirche 1674 (Landesarchiv, Acten Eisenerz).

Heinrich, Rathsbürger und Maler zu Graz, 1467 bis 1468; es scheint, dass dieser das schöne Bild in der Stadtrathsstube zu Graz arbeitete, welches den Namen des Stadtrichters Nicolaus Strobel trägt; mit diesem zusammen erscheint er öfter urkundlich; so 1468, 30. März (Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark, 9, 290 (Nr. 577) und 291 (Nr. 585).

Horneisser, Georg, Maler zu Eisenerz, „ein ledig vnd ergriffne rebellische Person“, heisst es im Berichte der Commission zur Gegenreformation 1599, der desshalb auch öffentlich durch den Freimann zum Markte hinausgeführt und abgeschafft wurde (Steierm. Gesch. Bl. 4, 27).

Hoy, Nicolaus, kais. Kammermaler, arbeitet „Quadra oder Bilder“ für die Karmeliterkirche vor dem (inneren) Paulusthore für 1200 fl. 1669 (Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Huldt, Hans Jakob, „der Khunst erfahner Bildthauer“, arbeitet 1611–12 am Hochaltare zu Neuberg (Landesarchiv Archiv Neuberg).

Jäger, Johann, Illuminist zu Graz, Sohn des Johann Jäger zu Augsburg; er heiratete 1647, 29. September, Regina, Tochter des (+) Bürgers und Bäckers Jak. Wienhiern von Straubing und diese als Witwe 1550 den Illuministen Posek, und 1667 den Illuministen Lorbich (Traubuch, Graz).

Johann, Maler zu Graz, arbeitet 1719 am Hochaltare der Franciscanerkirche daselbst (Chronik des Franciscanerklosters).

Jorg, war Maler zu Graz, 1434 (Beiträge zur Kunde steierm. Geschichtsquellen, 13, 51).

Joseph, Bildhauer zu Graz, arbeitet wie nächst oben Johann (ebenda).

Joss (Joser), Christoph, Bildhauer zu Graz; seine Frau war Eva Rosine und seine bisher nachweisbaren Kinder sind Hans Christoph (geb. 1643, 10. October) und Maria Rosina (geb. 1647, 28. Jänner) (Taufbücher, Graz).

Zu Jouada, Sebastian; schrieb sich auch Gouada; er arbeitete noch c. 1650 (vgl. oben Bocksdorfer) (Acten der Statthalterei, und Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Kammacker s. Kh—.

Kammerlander, Franz, Bildhauer (zu Judenburg?), restaurirt 1713 in Pels die Statuen der Heiligen Florian und Isidor (Landesarchiv, Archiv Pels 14, 34).

Kern, Bartholomä, Bildhauer zu Bruck a. M., 1655 (Landesarchiv, Archiv Stubenberg).

Kern, Jeremias, Maler zu Graz, kam aus Innsbruck und heiratete 1621, 31. Jänner, Anna Maria Posata in Graz (Traubuch, Graz).

Kerzer, Joh. Georg — v. Kerzersberg, Maler in Graz, um 1700 bereits als todt erwähnt (Landesarchiv, Landrecht: Kerzer).

Zu Kham, Domenico; es ist Como zu lesen, und nicht 1671, sondern 1571.

Zu Khamacker und Khamerickl. Diese Beiden sind identisch; er malte auch 1573 den Uhrthurm in der Burg zu Graz (Statthalterei, Hofkammeracten).

Zu Khrapf s. Krapp.

Zu Klincko, Jakob, Hofmaler in Graz; scheint eigentlich Klinckl geheissen zu haben. Er arbeitete 1615 bei den Dominicanerinnen und hatte von seiner Frau Maria die Kinder Anna Barbara (get. 1620, 29. März) und Maria Christina (get. 1621, 27. Juni); er selbst scheint im letztgenannten Jahre verstorben zu sein. Die erstere Tochter heiratete 1640, 29. Jänner, den landsch. Ingrossisten Hans Chph. Haas (Tauf- und Traubuch, Graz, und Landesarchiv, Acten der Finanz-Landesdirection).

Koch, Joseph, Maler zu Weitz, 1798 (Landesarchiv, graue Serie: Weitz).

Kopat, Hans, Maler zu Graz, Sohn des Malers Jakob Kopat in in Niederlanden, heiratet 1661 die Apollonia Zenegg zu Graz (Traubuch, Graz).

Zu Krapp (Khrapf, auch Kraff) Georg, Maler zu Graz; er hatte von seiner Frau Margareth 1621, 19. Mai, eine Tochter Judith, und 1623, 28. August, noch eine Tochter Judith; erhielt 1623 für das Bild eines Wildschweines 60 fl., und für ein anderes 160 fl. (Taufbuch, Graz, und Statthalterei, Hofkammeracten).

Kreber, Jakob, Bildschnitzer „im Schloss“ zu Graz; seine Frau hiess Margareth, seine Tochter Christine Katharina (get. 1621, 19. September) (Taufbuch, Graz).

Krenauer, Joh. Matthäus, bürgerl. Bildhauer zu Leoben, 1735 (Landesarchiv, Archiv Leoben).

Lang, Tobias Ernst, Maler zu Graz, Sohn des Eggenbergerischen Hofgärtners Georg Lang, 1662 (Traubuch, Graz).

Zu Lauriga, Lorenz, Hofkammermaler und Bürger zu Graz. Sein Vater Valentin (get. 1589, 11. Februar) war Bürger und Goldschmied zu Leibnitz und starb 1639, 22. September. Seine Mutter, die zweite Frau Valentins, hiess Ursula Gnaser. Lorenz war geboren 1632, 9. Juli; er heiratete 1660, 25. Jänner, Veronica geb. Lindner (von Garnstein), Witwe des Hofkammermalers Leonhard Fetz; in zweiter Ehe (1670, 3. Februar) war er mit Anna Elisabeth Reching verheiratet, die ihm fünf Kinder gebär. Er besass auch ein

Haus in der Murvorstadt, und starb 1681, 9. October, und ist zu Leibnitz begraben. Eine Genealogie und Art Familienchronik findet sich bei der Familie v. Formentini (Tauf- und Traubücher, Graz, und Landesarchiv, Landrecht: Vitelli).

Lauterbach, Jonas, Maler zu Graz, 1596; er scheint ein Sohn des Freundes von Zacharias Bartsch, Magister Hieron. Lauterbach (Protest. Matrikel).

Leitner, David, von Niederwallsee, Unterösterreich, Maler zu Graz, 1627 (Traubuch, Graz).

Lorbich, Georg, Illuminist; er hiess Georg Christoph (wird aber auch wiederholt Gregor genannt), war Sohn des Hans Lorbich, Buchbinders zu Passau, und heiratete 1667 Regina, Witwe des Illuministen Hans Ulrich Posch zu Graz, die wieder die Witwe des Illuministen Hans Jäger daselbst war (Traubuch, Graz).

Machenschalk, Johann, Maler zu Graz; er war der Sohn Georgs Machenschalk und seiner Hausfrau Barbara, wohnhaft zu Schenckau in Oberbaiern, und heiratete 1660, 25. April, Maria Magdalena geb. Künstl, Witwe der bürgerl. Maler Wolfg. Resch und Jac. Prückler auf der Gräz (am Grazbach) (Traubuch, Graz).

Mader, Hans Georg, Bildhauer, arbeitete das Figurallische und Ornamentale am Hochaltare zu Kloster Neuberg 1611 (Landesarchiv, Archiv Neuberg).

Zu Manasser, David, Kupferstecher zu Graz; von ihm kennen wir die folgenden Kinder: David (get. 1638, 4. September), Johann Caspar (1640, 23. Jänner), Johann Franz (1643, 18. Februar), Maria Katharina (1644, 25. September) und Regina Sophie (1646, 13. Mai); 1651 erhielt er 100 fl. und 1653 100 Thaler Recompens für gelieferte Kalender. Sein Sohn David war gleichfalls Kupferstecher und wird vielleicht Manches dem Vater zugeschrieben, was der Sohn erzeugte; er heiratete 1663 die Försterstochter Sabine Catharine Schatzl; der dritte Sohn Johann Franz wurde Barbier und heiratete 1665 Anna Clara, geb. Spicker von Wesshofen (West—?), Witwe des Hofbarbiere Hans Heinr.

Huber von Hubegg, und die letzte Tochter Regina Sophie ehlichte 1672 Max Elogast (Tauf- und Traubücher, Graz).

Zu Manasser, Joh. Caspar: von ihm sind aus dem Jahre 1680 noch ein Stich der heil. Rosalie und der damals errichteten Dreifaltigkeitssäule zu erwähnen (Landesarchiv, Ausgabenbücher).

Zu Manasser, Tobias, Illuminist zu Graz; nennt sich auch Numalist; er heiratete 1624 zu Graz Katharina, die Witwe des Tagschreibers Urban Clement, ging nach Augsburg, und floh 1634 vor den Schweden, wieder nach Steiermark; er muss um oder vor 1640 schon gestorben sein (Traubuch, Graz, und Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Margetter, Felix, bürgerl. Maler zu Graz; seine Witwe Margareth heiratete 1632 den Malergesellen Daniel Gregor (Traubuch, Graz).

Marx, Johann Christoph, Maler in Judenburg, arbeitet in der Kirche zu Pels die Vergoldungen verschiedener Statuen, 1711, 1712 und 1722 ein „Frauenbild“ und einen Johann Baptist (Landesarchiv, Archiv Pels 14, 34).

Marxer, Ignaz Jakob, Maler zu Bruck a. M., arbeitet 1728 für die Kirche in Pels (ebenda).

Mautbrucker, Hans, Maler zu Judenburg, malt 1622 Johannes und Maria „neben dem grossen Crucifix“ (ebenda) und dann c. 1650 auch in Graz (vgl. oben Bocksdorfer) (Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Meier, Hans Martin, Radirer und Illuminist zu Graz, war der Sohn Hans Meier's und seiner Frau Sabine; er heiratete zu Graz 1655 Anna, Tochter des bürgerl. Büchsenmachers Hans Knoll; seine zweite (?) Frau Maria ehelichte den Illuministen Thomas Müllner 1667 (Traubuch, Graz).

Meixner, Aegydt, Bildhauer zu Graz, Sohn des Lambrecht Meixner von S. Veit ob Graz und dessen Frau Radi Gund; er heiratete 1660, 20. Juni, Katharina, Tochter des bürgerl. Bäckers Philipp Schweinhamer von Burgau (Traubuch, Graz).

Zu Miessl, Johann, Maler zu Radkersburg und Graz; seine Frau hiess Beatrix; er wird 1757 als bereits verstorben bezeichnet (Landesarchiv, Landrecht: Miessl).

Moritz, Moritz, „Probsthoffbilthawer“: so lautet seine Unterschrift in einem Acte, darin er für seine Frau um Quartier in Tobelbad nachsucht; das Rubrum des Actes sagt „Bildhauer Moriz betr.“ (Landesarchiv, Tobelbad-Acten).

Müllner, Thomas, Illuminist zu Graz, Sohn des Maurers Michael Müllner von Augsburg, heiratet 1667 Maria, Witwe des Illuministen Hans Martin Meier (Traubuch, Graz).

Zu Neuburg, Martin, Bildhauer in Admont; er arbeitet und restaurirt für die Kirche zu Pels die Statuen der HH. Lorenz, Michael, Katharina und Barbara, dann zweier Engel (Landesarchiv, Archiv Pels 14, 34).

Ney, Joseph, Maler zu Graz, arbeitet am Hochaltare der Franciskanerkirche daselbst (Franciskanerchronik).

Nicander, Johann, Maler zu Bruck a. M.; von seiner Frau Margareth († 1635, 24. Juli) hatte er die Töchter Elisabeth (1619) und Dorothe (1622), von der zweiten Frau Maria die Söhne Hans Christoph (1636) und Martin (1637) (Pfarrmatrikel zu Bruck a. M.).

Nischlwitzer, Johann, Bildhauer zu Judenburg, arbeitet für Pels die Josephistatue, 1757 (Landesarchiv, Archiv Pels, 14, 34).

Ortowitsch, Mathias, Maler zu Graz, arbeitet daselbst c. 1650 (vgl. oben Bocksdorfer) (Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Zu Otto, Johann Melchior, Maler zu Graz; seine Frau war Rosine (Eva Rosine oder Euphrosine) und von ihr hatte er Otto (get. 1647, 23. Juni), Franz Karl (1649, 30. April) und Maria Cäcilia (1650, 31. August), und arbeitete den Hochaltar in der Karmeliterkirche zu Graz für 2100 fl. (Landesarchiv, Ausgabenbücher).

Paier, Stephan, Maler in Graz, ein „armer, ellender erlebter Mohn“, 1652 (Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Zu Pettumfall, Franz, Maler in Graz, heisst auch Pettenfüll, und lebte noch 1760 (Sterbbuch, Graz).

Pfefferl, N., Maler zu Radkersburg; seine Frau hiess Maria Anna; er ist um 1757 bereits verstorben (Landesarchiv, Landrecht: Miessl).

Pfennigmann, Hans, Maler zu Graz, arbeitet daselbst c. 1650 (vgl. oben Bocksdorfer) (Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Pflanzl, Joh. Karl, Maler zu Gleisdorf, 1599 (Pfarrmatrikel, Gleisdorf).

Pieringer, Johann, k. k. privil. Bildhauer zu Graz, arbeitet 1778 für das Palais Saurau daselbst „zu 4 Trimau die antich Gehänger und Maschen auf die Ramen nebst 4 andern Gehängen nebst denen Fenstern auf der Lesenen, vor jeden Trimau vnd Seitengehängen 10 fl.“ (Landesarchiv, Archiv Saurau).

Pieter, Johann (als Niederländer auch Jaan Pieter genannt, Taufb. Graz, 3, 286), Hofkammermaler zu Graz; seine Frau Judith gebar ihm 1619 eine Tochter Felicitas Polixena, welche 11. März getauft wurde (Taufbuch, Graz).

Zu Pocapelli (richtiger Boccabella), Philibert; hatte eine zweite Frau Ursula und taufte von ihr 1621, 16. April, einen Sohn Peter Christoph (ebenda).

Zu Pomis, Gianpietro: die Tochter Katharina war in zweiter Ehe mit dem Dr. med. Caspar Job verheiratet (Trauung 1645, 19. Februar, Graz) (Traubuch, Graz).

Posch, Hans Ulrich, Illuminist zu Graz, Sohn des Bürgers und Färbers Hans Posch zu Augsburg und dessen Frau Anna Maria, heiratete 1650, 7. Juni, Regina geb. Knoll, Witwe des Illuministen Hans Jäger, welche 1667 wieder den Illuministen Gg. Chph. Lorbich ehelichte. Von ihr hatte Posch eine Tochter Sophie (get. 1651, 12. Mai) (Tauf- und Traubuch, Graz).

Pösendeinerin, Anna (Wappen)malerin zu Graz, 1786 (Landesarchiv, Archiv Saurau).

Prandstatter, Balthasar, Bürger und Bildhauer zu Judenburg, arbeitet 1727 12 neue Leuchter für die Kirche zu Pels, und 1728 die Kanzelrestaurirung in Allerheiligen (Landesarchiv, Archiv Pels 14, 34).

Predess (Preduss), Lorenz, Bürger und Maler zu Graz, arbeitet daselbst c. 1650 (vgl. oben Bocksdorfer); seine Tochter Cäcilie heiratet 1651, 7. Mai, den Kaufmannssohn Georg Job zu Graz (Traubuch, Graz).

Prückler, Jacob, Maler zu Graz, gebürtig aus Salzburg „beim H. Prun“, Sohn Jacobi Prückler's und seiner Frau Barbara, wohnte in Graz „auf der Gräz“ (am Grazbach), heiratete 1659, 21. Juli, Maria Magdalena, geb. Künstl, Witwe des bürgerl. Malers Wolfgang Resch und starb noch im selben Jahre; seine Witwe ehelichte dann 1660, 25. April, den Maler Joh. Machenschalk (Traubuch, Graz).

Puterberger, Abraham, Maler zu Graz, stammte aus Lüneburg und wurde 1600 als Protestant ausgewiesen (Traubuch, Graz).

Putz, Mattheus, „lapidaria seu sculptor“ in Judenburg, Ende 16. Jahrh. (Pfarrmatrikel Judenburg).

Ramschüssel, Franz, Maler zu Graz, 1726 (Landesarchiv, Acten der Finanz-Landesdirection).

Rath, Johann Melchior, Maler zu Graz, seine Frau Eva Rosine; er taufte 1644, 16. Jänner, einen Sohn Johann Erasmus (Taufbuch, Graz).

Zu Reichardt, Caspar; seine Frau war Anna Sophie, und hatte er von ihr 1650 einen Sohn Ferdinand, der 10. August getauft wurde, wobei Ferd. Ignaz Freih. Moscon (von der sogen. kaufmännischen oder Wiener Linie) Pathe stand. Von ihm wissen wir vorläufig nur, dass er für das Begräbniss der Frau Maria Kath. Cordin 1666 18 Conductwappen malte (Taufbuch Graz, und Landesarchiv, Acten Cordin).

Reichardt, Joseph, bürgerl. Maler zu Leoben, 1735 (Landesarchiv, Archiv Leoben).

Zu Reichert, Carl: Verfasser dieser Zeilen hat für „Einst und Jetzt“ den Text von Rotenfels und Wasserberg, für Beide aber auch die Zeichnungen geliefert, welche Reichert genau nach den Aufnahmen in Lithographie umsetzte.

Reiger, Hans, „Bildtschnitzer“ in Graz, seine Frau Veronica, sein Sohn Georg, geb. 1573, 15. Februar (Landesarchiv, protestant. Matrikel).

Resch, Wolfgang, Maler in Graz, Sohn Caspar R. aus Oberbaiern, heiratete 1647, 17. Februar, Maria Magdalena, Tochter des Goldschmiedes Jeremias Künstl, welche später, und zwar 1659 den bürgerl. Maler Jac. Prückler, dann 1660 den bürgerl. Maler Joh. Machenschalk ehlichte; von ihm kennen wir die Kinder Maria Magdalena (get. 1648, 17. Juli) und Wolf Carl (get. 1650, 28. Jänner) (Tauf- und Traubücher, Graz).

Zu Retz, Stephan, landsch. Maler: er arbeitete für die Feier des westphälischen Friedens in der Karlau „ein Banterdier beim Dischler gerissen, vndt hernach aussgefielt vndt gedobelt vndt mit Farwen aussgefast (4 fl.)“; 1654 bittet er um Remuneration (und seine [6] Gehilfen extra) wegen seiner Arbeiten „bey der weinrünenden Portten (am Landthaus) alss (am 21. Juli 1653) gehaltenen Feuerwerckh vnd darbey gehabten Statuen in Mallerey“. Sein Werk setzte sich aus Folgendem zusammen (a) beim Feuerwerk: „Von Biltern alss 8 Khurfürsten sambt den Khinig, 2 antere Stätua mit den Simlung (?!), 2 antere mit den vngerischen vnd behemischen Wappen, den Hergolus (!) mit den Hunten vndt den Atläs mit der Weltkhugl, ietes ware 12 Schuch hoch, eines 6 Gulden, machen 90 fl., den Drochen gemolt 5 fl., dass Banterthier sambt den Adler 10 fl., auf des Khinigs Dron ein grosser Adler 5 fl., den Khurfürsten vnd dess Herrn Landtschaubtman sambt der HH. Verorneten Wappen gemalt, fier eines 1 fl. 30 kr., mochen 14 in Allen 21 fl., dass gantze Werkh vorgerissen vnd angewen, alss die 20 Saullen sambdt den Gesimes vndt Postamentern, welliches auf die 40 Schuch hoch war, Alles gemolt von Forwen, ist fier Alles zusomen 50 fl., (b) bei der „weinrünenden Portten“ 4 Bilder mit dem böhm.-ungar. Wappen, 8 Schuh hoh à 6 fl., 1 grosser Adler und der Panther à 5 fl., 4 grosse Säulen mit Postamenten, und auch alles „Pündtwerch“ gemacht 15 fl. (Landesarchiv, Rechnungsbelege)

Ricco, Franz, Maler zu Judenburg (? Obdach?) malt in der Hauptkirche zu Pels c. 1750 den Hochaltar (für 650 fl.), vergoldet den Tabernakel und Baum, den h. Joseph und Isidor (für 129 fl.) (Landesarchiv, Archiv Pels, 14, 34).

Ridiger, Joseph, Maler zu Gnas, Sohn Joseph Ridiger's von Nachod in Böhmen, heiratet 1755, 18. December, Theresia, Witwe des Kaufmannes Clemens de la Martina zu Gnas (Pfarrmatrikel, Gnas).

Rodt, Hieronymus, von Augsburg, Maler zu Graz, heiratet 1631 Anna, Witwe And. Burkardt's, kais. Kammer-„Condefector“ (Contrafeter) (Traubuch, Graz).

Rott, Georg, Maler zu Graz, arbeitet c. 1650 (vgl. oben Bocksdorfer) (Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Sadler, Hans, Bürger und Maler zu Windischgraz und seine Frau Helena; er † vor 1647, in welchem Jahre sein Sohn Philipp Jakob (4. August) Anna Maria, Tochter des † Steinmetz Hans Priginel heiratete (Traubuch, Gráz).

Salzleitner, Hans, Maler zu Graz, seine Witwe Anna Katharina ehlicht 1642, 28. September, den Maler Gg. Heinr. Schmidt (ebenda).

Zu Scheuer, Salomon, (auch Scheyer, Scheyher und Scheyrer), Hofmaler; seine Frau war Elisabeth; seine Tochter Elisabeth heiratete 1637, 18. October, Paul Baumkircher, und seine Tochter Ursula 1656, 20. October, den Ornatsdiener bei S. Andrä, Peter Weniger (ebenda).

Schmelzer, Wolf, Maler zu Graz; von seiner Frau Ursula taufte er 1623, 1. April, eine Tochter Maria Katharina (Taufbuch, Graz).

Schmidt, Georg Heinrich, Maler in Graz, gebürtig aus Drösing (N.-Oest.), heiratet 1642, 28. September, Anna Katharina, Witwe des Malers Hans Salzleitner (Traubuch, Graz).

Zu Schmidt, Jos. Michael, vgl. den Beitrag in den „Kleinen Beiträgen“ zu Ende dieses Heftes.

Zu Schoy, Johann Jakob, Bildhauer in Graz, arbeitete 1724 sechs grosse Statuen im Auftrage des Propstes von Seckau für die Kirche zu Schönberg (Landesarchiv, Archiv Seckau).

Schreiber, Joachim, Maler in Graz, arbeitete daselbst c. 1650 (vgl. oben Bocksdorfer) (Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Schwär, Michael, Bürger und Maler zu Leoben. 1573 (Landesarchiv, Urk.)

Sehrjung, Jakob, „statuarius“ in Neumarkt, 1716 (Pfarrmatrikel, Neumarkt).

Senftenberger, Johann, Maler in Graz (ist wohl mit Hans Settenperger oder Stenperger? identisch, der zwischen 1614—25 erscheint); seine Frau Anna Marie; er tauft 1621, 30. Juli, einen Sohn Johann Peter (Taufbuch, Graz).

Seyer, Pankraz, aus Tirol, „arcularius“ in Leoben, c. 1680 (Pfarrmatrikel, eine Leoben).

Seyerl (?), Andreas, Maler in Graz, 1580; handschr. Einzeichnung in einem Kalender gen. J. besagt: „Eodem die (16. Mai) ist der Maller Andre Seyerl hinwekh“ (Landesarchiv).

Zu Spillmann, Franz Benedict, Kupferstecher; die Pfarrmatrikel nennt seine Frau nicht „Bürgerstochter aus Uebelbach“, sondern Tochter des Caspar Fasching, bürgerl. Hufschmieds in Graz (Traubuch, Graz).

Starck, Simon, Maler in Graz, arbeitet 1719 am Hochaltare der Franciskanerkirche daselbst (Frankiscanerchronik).

Steinmüllner, Thomas, „der Khunst erfahner Bildthauer“, arbeitet mit Huldts zusammen am Hochaltare zu Neuberg 1611—12 (Landesarchiv, Archiv Neuberg).

Zu Steinpichler, Franz, Hofkammermaler, malte 1711 für die Gräfin von Saurau „ein Altarblatt des heil. Jossef, Jesus vndt Maria mit Englen zierlich“, verlangt 10 fl. und erhält 8; dasselbe war für den Josephi-Altar zu Schwannberg; die „kays. befreyte Mallerin“ Rosina Segmiller (Witwe) fasste den Altar und Bachsturz machte vier Statuen und vier Engel dazu (Landesarchiv, Archiv Saurau).

Stöckl, Christoph, Maler zu Leoben, Sohn Christoph Stöckl's und dessen Frau Rebecca, heiratete 1665, 3. Februar, Katharina, Tochter des Bürgermeisters Andreas Egger (eines Ahnherrn der gegenwärtigen Grafen Egger in Kärnten) und

dessen Frau Maria. Malte 1682 das Bild für die H. Geist-Capelle in Mürzzuschlag, und ein kleines für Spital am Semmering (Votivbild wegen Feuersbrunst), für 36 und 9 fl., Letzteres noch erhalten. (Pfarrmatrikel, Leoben, und Landesarchiv, Rathsprötkoll von Mürzzuschlag, Hdschr. 408, f. 195).

Stöckl, Karl, „solutus pictor“ (lediger Maler), vielleicht der Sohn des Vorigen, † 1709 zu Leoben (ebenda).

Täglich, Franz, Maler zu Reichenau, malte von 1601 bis 1621 für Kloster Neuberg; namentlich ist angeführt für 1606 ein neuer Altar (Landesarchiv, Archiv Neuberg).

Zu Terzano, Joh. Jakob, Maler; contrahierte 1611, 29. April, zu Neuberg „wegen Vergold. vnd Malung des Hochaltars daselbst“ für 330 Thaler. Er hatte bereits im Vorjahre dort gearbeitet, aber auch für Herrn Schrott zu Kindberg. (Vgl. auch Eiser.) (Landesarchiv, Archiv Neuberg.)

Thiebold, s. Diebolt, Stephan.

Tholbezl, s. Dolwezl.

Thürold, s. Diebolt.

Till, Hans, „Biltschnitzer“ zu Graz, stammend aus den Niederlanden; seine Frau war Veronica; er taufte 1571, 18. März, eine Tochter Susanne (Landesarchiv, protestant. Matrikel).

Tincala (F--?), „Car. phorus“, malte 1670 die Fresken im grossen Saale auf Schloss Trautenfels (Freskenaufschrift daselbst).

Zu Trost, Andreas, Kupferstecher in Graz: war der Sohn von Andreas Trost zu Deggendorf in Baiern; er war verheiratet in erster Ehe (1687) mit Maria Salome, Tochter des iur. Dr. Fleischhacker, und in zweiter (1698) mit Maria Theresia, Tochter Joh. Virgil Höckinger's, Verwalters des Dominicanerklosters in Graz (Traubuch, Graz).

Weigel, Johann Georg, Maler zu Murau, malt 1678 für die Kirche zu Saurau zwei Bilder für den Tabernakel, und vier für den Altar, Lohn 14 fl. 30 kr. (Landesarchiv, Archiv Saurau).

Wenitz, Hans Wolf, Maler zu Graz, arbeitet daselbst c. 1650 (vgl. oben Bocksdorfer) (Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Werner, Georg Adam, Maler zu Leoben, Sohn des Schmiedes Joh. Werner zu Graz, heiratet 1658, 26. Jänner, Johanna Maria Lechner zu Leoben (Pfarrmatrikel Leoben).

Wolf, Elias, Bürger und Maler zu Graz, 1669 (Traubuch Graz).

Wuttan, s. Bottoni.

Zeller, Joseph Claudius, „statuarius“ zu Leoben, Sohn des Mathias Zeller, Bürgers zu Augsburg und Verwalters von Hausstaden; er heiratet 1696, 2. October, Agnes Meixner zu Leoben (Pfarrmatrikel, Leoben).

Zwigott, Paul, Maler zu Graz, arbeitet c. 1650 daselbst (vgl. oben Bocksdorfer) (Landesarchiv, Rechnungsbelege).

Unbenannte:

In Knittelfeld: Maler N. arbeitet an der Ausstaffung des „Thurn Gebeu“ der Hauptpfarre Pels, c. 1725 (Landesarchiv, Archiv Pels, 14, 27).

In Lankowitz: Maler N. arbeitet für die eben gen. Pfarre die Bilder „auf denen Creuzen auf der Strassen“, 14 Stöcke à 1 fl., c. 1725 (ebenda 13, 27).

In Mürzzuschlag: „Der Maller alhier (thet) bitten, wan man ime den neuen H. Creuz Altar in der Pfarrkirchen fassen vnd mallen liess“, beschlossen, er solle sich beim Kirchenamte melden (ebenda, Mürzzuschlager Rathsprötkoll von 1682, Hdschr. 408, f. 215). (Ob damit nicht Chph. Stöckl gemeint ist?)

In Radkersburg: „ainem Maller zu Radkerspur, der das Wasser, wie es sein Gang hat, zwai Mall entworfen, darfur geben 4 fl. 30 kr.“, dann „den Vischern, so den Adler (vnd) Hollnekher mit dem Maller auf der Muer gefuert, geben 1 fl. 30 kr.“ (ebenda, Ausgabenbuch, 1539).